

**Erzeugerpreisindizes auf neues Basisjahr umgestellt. Die bisherigen Werte verlieren ihre Gültigkeit. Der Hauptverband stellt die neuen Daten in Kürze rückwirkend über ELVIRA zur Verfügung.**

Kraus | Oktober 2013

**04.10.2013 Das Statistische Bundesamt hat die Erzeugerpreisindizes auf das neue Basisjahr 2010=100 umgestellt und rückwirkend korrigiert. Damit verlieren die bisherigen Daten auf Basis 2005=100 ihre Gültigkeit. Wegen der dafür notwendigen Anpassungen in unsere Datenbank ELVIRA können wir Ihnen die Erzeugerpreise zurzeit leider nicht wie gewohnt über ELVIRA zur Verfügung stellen. Sobald wir die Umstellung vorgenommen haben werden wir Sie informieren. Bis dahin stellen wir Ihnen bei Bedarf die Rohdaten des Bundesamtes zur Verfügung.**

#### **Details**

Die Berechnungsgrundlagen für die monatlich publizierten Erzeugerpreisindizes müssen in der Regel alle fünf Jahre an die geänderten wirtschaftlichen Verhältnisse angepasst werden. Dies war nun wieder der Fall: Das Statistische Bundesamt hat die Erzeugerpreisstatistik mit dem Berichtsmonat August 2013 auf ein neues Wägungsschema - das heißt die Gewichtung der Teilindizes für die Berechnung des Gesamtindex - und auf das neue Basisjahr 2010=100 umgestellt.

Dies bedeutet, dass die neuen Indexwerte die bisher veröffentlichten Werte ersetzen. Die alten Werte mit Basis 2005=100 verlieren ihre Gültigkeit. Bei laufenden Preisgleitklauseln müssen somit die bisher veröffentlichten Werte auf Basis 2005=100 durch die neuen Werte auf Basis 2010=100 ausgetauscht werden. Eine Kombination von Werten nach alter Systematik auf Basis 2005=100 mit Werten nach der neuen Systematik auf Basis 2010=100 ist nicht möglich. Dies würde zu falschen Aussagen führen. Da das Statistische Bundesamt die Daten auf der neuen Basis 2010=100 bis Januar 2010 zurückgerechnet hat, ist diese ohne Probleme möglich. Die Rückrechnung für frühere Zeiträume erfolgt in Kürze.

Im Gegensatz zur vergangenen Umstellung im Januar 2009 handelt es sich diesmal nur um eine kleine Revision. Die meisten GP-Nr. stehen Ihnen auch weiterhin mit gewohnter Nummer zur Verfügung. Das Statistische Bundesamt wird uns in Kürze die vollständige Übersicht über die Erzeugerpreisindizes mit dem neuen Wägungsschema zur Verfügung stellen. Wir werden dieses dann an Sie weiterleiten.

**Die wichtigsten Änderungen sind:****2312 12 700 Anderes Mehrschichten-Sicherheitsglas (Verbundglas)**

Bereits auf Basis 2005 = 100 wurde diese Position zwar erhoben, aber nicht eigens veröffentlicht. Dies ist der Verpflichtung zur Geheimhaltung geschuldet. Da es sich bei der Position 2312 12 500 (Mehrschichten-Sicherheitsglas (Verbundglas) für Fahrzeuge) um eine sogenannte Geheimhaltungsposition handelt, musste eine weitere Position geheim gehalten werden, da ansonsten Rückrechnungen möglich wären. Nutzer dieser Indizes konnten bisher nur auf das übergeordnete Aggregat 2312 12 ausweichen, mussten dabei aber in Kauf nehmen, dass darin auch die 2312 12 100 (Einschichten-Sicherheitsglas, vorgespannt, für Fahrzeuge) enthalten ist. Das Statistische Bundesamt hat daher beschlossen, die Positionen 2312 12 500 und 700 in 2312 12 500/700 bzw. 2312 12 5001 (Mehrschichten-Sicherheitsglas) zusammenzufassen.

**2420 34 300 Präzisionsstahlrohre**

Diese Position entfällt, da aufgrund des sehr geringen Wägungsanteils eine Erhebung nicht mehr sinnvoll erschien.

**2434 11 703 Spannstahl**

Diese Position wird wieder veröffentlicht.

**2410 02 510 Spundwandstahl**

Das Statistische Bundesamt hat geprüft, ob eine Wiederaufnahme möglich wäre. Leider gibt es in Deutschland nicht mehr genügend Hersteller, die eine Veröffentlichung der Ergebnisse für Spundwandstahlerzeugnisse erlauben würden. Das potentielle Gewicht dieser Position ist im Vergleich zu dem Gewicht des übergeordneten Aggregats (2410 02) zu klein, um einen Einfluss auf dieses Aggregat zu haben. Man müsste in diesem Fall sogar eine weitere Position geheim halten, um die Geheimhaltung dieser Position zu gewährleisten. Das Bundesamt prüft aber, ob es ggf. möglich ist, einen Index für Spundwandstahlerzeugnisse zu berechnen, der sich aus in Deutschland gefertigten (und abgesetzten) Produkten und eingeführten Produkten dieser Kategorie zusammensetzt. Eine Umsetzung für diese Indexrevision war aber nicht mehr möglich.

**Weitere Änderungen:**

Aus der Position 23 „Glas und Glaswaren, Keramik, verarbeitete Steine und Erden“ und aus der Position 24 „Metalle“ sind

**- folgende Positionen herausgefallen:**

2319 12 000 Bausteine, Platten, Fliesen u.a. Waren aus Glas, zu Bauzwecken, Kunstverglasungen, vielzelliges Glas oder Schaumglas, in Blöcken oder dgl.

2361 11 309 Andere Baublöcke und Mauersteine, aus Kalksandstein (Kunststein)

2369 19 8011 Platten und Dielen für Wände und Decken

2454 10 500 Teile aus Buntmetall-/Schwermetallguss für sonstige Maschinenbauerzeugnisse

**- folgende Positionen neu hinzugekommen:**

2351 12 900 Anderer Zement (z.B. Tonerdezement, Hochofenzement, Puzzolanzement)

2362 10 503 Gipsfaserplatten

2369 19 808 Andere Waren aus Zement, Beton oder Kalksandstein (Kunststein), a.n.g., z.B. Stahl- und Spannbetonmasten, Deckensteine aus Leicht-, Normal- und Schwerbeton

2420 40 500 Bogen, Winkel, Muffen u.a. Rohrform-, -verschluss- und -verbindungsstücke ohne Gewinde, nicht zum Stumpfschweißen

2431 2 Stäbe und Vollprofile, kaltgezogen, aus nicht legiertem Stahl

2434 12 Kaltgezogener Draht aus nicht rostendem Stahl

2434 12 000 Kaltgezogener Draht aus nicht rostendem Stahl

2441 20 500 Gold (einschl. platinierterem Gold), als Halbzeug

2445 30 130 Wolfram (ohne Abfälle und Schrott); Pulver aus Wolfram; Stangen (Stäbe), Profile, Bleche, Bänder, Folien und Draht, aus Wolfram

2445 30 430 Titan und Waren daraus (ohne Abfällen und Schrott)